

"Klassische" Strafarbeiten

Beitrag von „Frechdachs“ vom 7. Juni 2018 18:39

Konsequenzen für Fehlverhalten gibt es auch bei uns, nur das Wort Strafarbeit ist verpönt.

Strafarbeiten bei mir:

Zuspätkommen: Abschreiben der versäumten Unterrichtsinhalte (also Nachholen des versäumten Stoffes). Das ist aber eigentlich keine Strafe, sondern gilt ja auch, wenn jemand gefehlt hat.

Die Schüler müssen sich mit einer bestimmten Anzahl von Wörtern (abhängig von der Altersstufe) mit ihrem Fehlverhalten auseinandersetzen. Zum Beispiel: Beantworte mit ca. 150 Wörtern, warum sollte man keine Gegenstände aus dem Fenster auf die Straße werfen? Oder zum Beispiel: Schreibe 200 Wörter zum Thema Ruhe. Letzteres ist dann oft interessant, was die Kinder schreiben und lässt sich in einem Gespräch gut verwenden. Manche Kinder schreiben dann einfach oft: Ich muss ruhig sein oder 200x das Wort Ruhe. Selten wird auch was gemalt. Sie geben sich dann richtig Mühe. Ich nehme mir auch Zeit, mit den Kindern darüber zu sprechen und greife dann auch auf ihre Texte zurück.

Oft muss ich es nicht einsetzen. Noch seltener, wenn ein Schüler im Werkunterricht oder während Experimenten in Physik sehr unruhig ist, muss er schon mal neben sitzen und aus dem Buch abschreiben.